

Töpferspaß für Senioren

Im Haus Birke wird Feinmotorik kreativ gefördert

po **Vierhöfen.** Eifrig dreht Edith Ruttkowski, die Handflächen einander zugewandt, den Ton zu einer Kugelform. „Kugeln aus Ton zu machen, das erinnert ein bisschen an Fleischklößchen drehen“, findet sie. Und andere Teilnehmer fügen hinzu: „Wie beim Kuchen backen – nur ist der Teig hier viel härter!“ Edith Ruttkowski und weitere acht Mitstreiter töpfern im Haus Birke in Vierhöfen.

Ab dem kommenden Monat veranstaltet das Haus mit einer Eyendorfer Fachfrau regelmäßig im 14-tägigen Rhythmus einen Keramikkurs für Senioren in der Seniorenwohnanlage Haus Birke. In einer Probestunde hatten die Bewohner die Möglichkeit, unverbindlich herauszufinden, ob die Kultur-

technik des Töpferns sie anspricht und ob sie mit der Materialbearbeitung zurecht kommen. Die Bewohner waren äußerst angetan, ihre Lust am Töpfern ist entfacht.

Die kommenden zehn Kurseinheiten sind thematisch geordnet. Die Bewohner lernen nach und nach die einzelnen Arbeitsschritte und -techniken. Dass dabei im Besonderen die Feinmotorik und Konzentration der Töpferlehrlinge gefördert werden, beantwortet sich von selbst. Die Teilnehmer aus dem Haus Birke machten beim kreativen Umgang mit dem Ton auch die Erfahrung, wie leicht er sich unter ihren gestalterischen Händen fast in jegliche Form bringen lässt. Am Ende hatte jeder ein eigenes Stück gefertigt.



Edith Ruttkowski (rechts) gestaltet ihre Schildkröte mit Esprit und Leidenschaft.

Foto: po